

2. Zielsetzung

Von Seiten der Ärzte und auch der Industrie besteht die Bereitschaft, sich mit dem Thema Männergesundheit intensiv auseinanderzusetzen und sich dahingehend zu engagieren.

Man ist zu der Erkenntnis gekommen, dass besonders präventive Maßnahmen im Sinne einer Primär- und Sekundärprävention in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle spielen. So gilt es, gerade die Wahrnehmung von Früherkennungsmaßnahmen bei der männlichen Bevölkerung zu verbessern und die Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zu fördern. Die Männergesundheitstage könnten einen entscheidenden Beitrag zu diesem Vorhaben leisten.

Ziel dieser Arbeit ist es daher, die stattgefundenen Aktionen zu bewerten und daraus mögliche Maßnahmen zur Verbesserung und Erweiterung abzuleiten.

Die Anzahl der insgesamt ermittelten PSA-Tests und deren Wertverteilung, einschließlich der angestrebten Nachverfolgung und Betreuung der Probanden nach dem Test, ist in dieser Querschnittsstudie dabei ebenso von Interesse wie die Frage, ob durch die Männergesundheitstage die angestrebte Zielgruppe, nämlich die primär nicht-gesundheitsbewussten Männer, durch das momentane Vorgehen zur Teilnahme motiviert werden kann.